

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 12 (1936)  
**Heft:** 26

**Artikel:** Die Alpen-Etappen der vierten "Tour de Suisse"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756967>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Alpen-Etappen

der vierten «Tour de Suisse». Davos-Lukmanier-Lugano und Lugano-Gothard-Luzern



August Erno Schwint, der Sieger in der dritten Etappe unmittelbar nach der Ankunft in Luzern. Er fuhr die Gothard-Etappe in der Zeit von 6:42:27 Stunden. Im Gesamtklassement rangiert er nach der dritten Etappe an fünfter Stelle.



Links:

Zwischen den 5-7 Meter hohen Schneemauern im Val Tremola. Der Belgier Henri Garmet (in der Spitze) und der Schweizer Leo Amberg erklimmen die Gothard-paßhöhe. Amberg rangiert im Klassement der dritten Etappe mit 6:42:27 Stunden an erster Stelle, Garmet belegt mit 6:42:32 Stunden den vierten Platz. Im Gesamtklassement nach der dritten Etappe steht Garmet an erster, Amberg an zweiter Stelle.



AUFNAHMEN  
PROTOPRESS

Der Lukmanier-De-Belger Antoine Dignel und der Schweizer Walter Blättmann auf der Pöschli. Zum erstenmal wurde diese Etappe im Programm der Schweizer Rundfahrten einbezogen und mit dem Begleitritt der zweiten Etappe ausgestattet. Gewinner des Begleitritts war der Italiener Intenzoli.

Links: Die Straße im Val Tremola, am Gothard-Südhang, zur Zeit der Durchfahrt. An manchen Stellen der Schlucht und auf der Pöschlihöhe liegt die Schneehöhe fünf Meter hoch. In wochenlanger Arbeit hat man den Weg für die Fahrer ausgedehnt. Skifahrer gleiten über die Schneeflächen. Kein Wagen kann auf der Pöschli halten. Platzmangel! Sofort durchfahren! In der oberen Kabine, die auf dem Bild nichtbar ist, verpöschelt man Viehto hinter den Schneemauern. Vor der nächsten Kabine fahren Baral und Vasseler. Ein eiserner Felsriegel ist nicht an der Schneemauer der nachfolgenden scharfen Linkskurve zu sehen. Zusammen mit der Höhe des Bildes liegen drei Leute dicht beisammen. Es ist kühl, der Schnee blendet in der Sommer Sonne.

AUFNAHME BILDA



Augustino Intenzoli in prächtiger Fahrt zwischen Chas und Elm. Der Italiener wurde mit 7:48:20 Stunden Sieger in der zweiten Etappe Davos-Lugano und Gewinner des Lukmanier-Johnoli-Begleitritts.

„Insbesondere ist es den Fahrern verboten, sich vom Publikum ziehen oder schiefen zu lassen – aber was kann hier Malmisi dafür, wenn die Hilfsbereitschaft alle Grenzen übersteigt, und die Begleitritts der Zuschauer, die Begleitritts mißgünstig, unartig, händgriflich zu werden!